

Unser Konzept in Kürze

Unsere Einrichtung besteht aus vier Gruppen:

- Zwei Kindergartengruppen (3-6 Jährige)
- Eine U-3-Gruppe (1-2 Jährige)
- Eine Hortgruppe (6-14 Jährige)

Unser Familienzentrum ist für die Kinder in unserer Umgebung ein wichtiger Teil ihres Alltags. Hier wollen wir den Kindern und ihren Familien für ihre Bedürfnisse Platz bieten und ihnen Zugang zu weiteren Institutionen oder Ansprechpartnern ermöglichen, wie z.B. die Stadtbücherei, Frühförderstelle, Tagesmütter, usw...

Da die Kinder in einem Haus der Kirche Lebenszeit verbringen, stehen neben den sozialen auch die religiösen Erfahrungen im Vordergrund.

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht,... denn ihnen gehört das Himmelreich“ (Mk 10, 13-16)

In unserer Einrichtung erfahren die Kinder in unseren Kinderhausgottesdiensten, welche einmal im Monat im Gemeindehaus stattfinden, Gesichten über Jesus können Fragen stellen und sich austauschen.



Das bedeutet aber auch, dass evangelische Arbeit in der ökumenischen Weite über alle religiösen Grenzen hinweg stattfindet. Besondere Feiertage werden in der Pauluskirche, in der Innenstadt Bochums, in gemeinsam gestalteten Gottesdiensten gefeiert. Zudem findet einmal jährlich eine Kinderbibelwoche in der Einrichtung statt, die ihr Ende in einem Familiengottesdienst in der Pauluskirche findet.

Ganzheitliches Lernen

„Lernen“ soll ganzheitlich mit Kopf, Herz und Hand geschehen. Wir wollen die Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung stärken, in dem wir ihnen Zuneigung und Vertrauen schenken und ihnen Geborgenheit bieten.

Familienergänzend sollen die Kinder bei uns soziales Verhalten, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein lernen. Wir ermöglichen Sinneserfahrungen und fördern damit auch die geistig- seelische Entwicklung. Durch mehrschichtige Angebote fördern wir die Kreativität der Kinder.

Die Grob- und Feinmotorik, die Sprachentwicklung, das logische Denken, sowie die Konzentrations- und Lernfähigkeit werden ebenso gefördert und begleitet. Dies geschieht unter Anderem mit den Programmen „Entenland“ (Logisches Denken, Farben erkennen), „Sprachspiele mit Marion“, „BISC/Hören, Lauschen,Lernen“ ...

Wir schaffen im Familienzentrum „Hand in Hand“ überschaubare Räume, in denen sich die Kinder ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend bewegen und ausleben können. So bietet z. B. unser großes Außengelände ebenfalls viel Spiel- und Bewegungsfreiheit. Wöchentlich nutzen wir auch das nahe liegende Gemeindehaus für rhythmische Angebote sowie die Turnhalle der Drusenberg- Grundschule.

Unsere Tagesstätten-, Über-Mittag- und Schulkinder erhalten jeden Tag ein abwechslungsreiches Mittagessen. Zusätzlich wird täglich Rohkost und Obst gereicht.

Die Schulkinder werden auch bei ihren Hausaufgaben betreut und bekommen Impulse, ihre Freizeit zu gestalten. Dabei wird besonders Wert darauf gelegt, die Belastung durch den bewegungsarmen Schulvormittag zu kompensieren.

Spielerisch den Horizont erweitern

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit den Vorschulkindern. Die Kinder werden durch verschiedene Projekte auf den Schritt in die zunehmende Selbstständigkeit vorbereitet und lernen spielerisch ihren Horizont zu erweitern.

Für die Familien besteht auch die Möglichkeit, sich in Kursen, z.B. Deutsch- oder Strickkursen, im Elterncafé oder in der Caféecke, wie auch bei themenbezogenen Abenden zu informieren und auszutauschen.

